

KINDER- FRÜHSTÜCK



...eine evangelistische
Möglichkeit,
um Kinder in deiner Stadt
zu erreichen!



Inhalt:

| | |
|-----------------------------|------|
| Einführung | S.3 |
| Ziele | S.4 |
| Vorüberlegung | S.6 |
| Ablauf Bausteine | S.7 |
| Detailablauf..... | S.8 |
| Tipps zum Frühstück | S.9 |
| Mitarbeiter..... | S.9 |
| Vorbereitungen | S.10 |
| To-do-Liste | S.11 |
| Werbung | S.12 |
| Plakat-Beispiel..... | S.13 |
| Finanzen | S.14 |
| Beispiele und Berichte..... | S.15 |
| Themenüberblick | S.19 |
| zur Ermutigung | S.21 |



Cliparts entnommen aus Grafik-CD - ejw Jungcharleiter

Verantwortlich: Gabi Kunz GKVers@t-online.de

Bund Freier evangelischer Gemeinden KdöR- Arbeitszweig Kinder - Goltenkamp 4 - 58452 Witten – Tel. 02302 9 37-10 - kinder@bund.feg.de - www.feg.de

Einführung

Im Jahr 1998 saßen ein paar Mitarbeiter der Freien evangelischen Gemeinden Horb und Oberndorf zusammen.

Man überlegte welche Möglichkeiten es gäbe, um Kinder der Umgebung über das bisherige Angebot von Kindergottesdienst- und Jungschargruppen der Gemeinden anzusprechen und bei ihnen das Wort Gottes bekannt zu machen.

„Ich habe schon einmal von einem Kinderfrühstück gehört“, sagte Brigitte.

Kinderfrühstück, das war das Schlüsselwort. Genau das ist die Idee. Was Frauen können, das können doch auch Kinder?! Wir waren uns einig, wir wollen diese Idee anpacken und wagen. „Wir bräuchten ein Konzept.....“ Wo keines ist, da muss eins gemacht werden. Und so begann das Gebet und die gedankliche Arbeit dafür.

Im März 1999 war es dann so weit: wir starteten mit unserem ersten Kinderfrühstück und erreichten durch Gottes Hilfe aufs erste Mal 110 Kinder.

Für uns Mitarbeiter war's eine äußerst spannende Sache:

- Wäre es möglich mit so vielen Kindern geordnet zu frühstücken, ohne dass das Gemeindehaus hinterher renoviert werden muss?
- Wie ist eine packende geistliche Botschaft möglich?
- Welche Bausteine sollten unbedingt dabei sein?

Fragen über Fragen, durch die Gott uns hindurch half. Inzwischen haben wir schon viele Frühstücke geplant und in verschiedenen Gemeinden durchgeführt.

Und wir sehen deutlich, dass dies eine Chance für die Gemeinde sein kann, sich um die Kinder in ihrer Stadt zu kümmern.

Zum planenden Kinderfrühstücksteam gehören:

- Brigitte und Wolfgang Schneiderhan
- Gabi und Gerd Kunz
- Karin und Helmut Widmaier
- Diana Egenberger
- Sabine Bock und Kirsten Römpp

Ziele

... ergeben sich aus unserem Auftrag an den Kindern

5. Mose 6,4 – 7:

Der Herr ist unser Gott, der Herr allein.
Ihr sollt ihn von ganzem Herzen lieben, mit ganzer Hingabe, mit all eurer Kraft.
Bewahrt die Worte im Herzen, die ich euch heute sage!
Prägt sie euren Kindern ein! Redet immer und überall davon,
ob ihr zu Hause oder unterwegs seid, ob ihr euch schlafen legt oder aufsteht.

5. Mose 6,20 – 25:

Später werden euch eure Kinder fragen: «Warum hat der Herr, unser Gott, euch all diese Gesetze, Weisungen und Ordnungen gegeben?»
Dann gab er uns alle diese Ordnungen, damit wir uns daran halten und Ehrfurcht vor ihm haben.
So wird er dafür sorgen, dass es uns gut geht und wir lange leben. Wenn wir alle diese Gebote befolgen, die uns der Herr, unser Gott, gegeben hat, können wir vor ihm bestehen.»

Psalm 78,5 – 7:

Er gab Israel sein Gesetz, gab den Nachkommen Jakobs seine Gebote. Unseren Vorfahren befahl er, sie ihren Kindern bekannt zu machen.
So soll jede Generation seine Weisungen kennen lernen - alle Kinder, die noch geboren werden.
Auch diese sollen sie ihren Nachkommen einprägen.
Sie alle sollen auf Gott ihr Vertrauen setzen und seine Machttaten nicht vergessen.
Was er befohlen hat, sollen sie tun.

Markus 10,13 – 16:

Einige Eltern brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnen sollte.
Die Jünger aber wollten sie wegschicken.
Als Jesus das merkte, wurde er zornig: «Lasst doch die Kinder zu mir kommen!
Haltet sie nicht zurück!
Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt.
Habt ihr denn immer noch nicht begriffen:
Wer nicht wie ein kleines Kind voller Vertrauen zu Gott kommt, dem bleibt das Reich Gottes verschlossen.» Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.



Klagelieder 2,19

Steh jede Nacht auf, flehe zu Gott um Hilfe, und schütte ihm dein Herz aus!
Heb deine Hände zu ihm empor, und bitte für das Leben deiner Kinder,
die an allen Straßenecken verhungern.

Kinder brauchen Gottes Wort ...

→ deshalb legen wir viel Wert darauf, dass die Kinder einen biblischen Gedanken mit in ihre Praxis nehmen können.

Kindern soll das Wort Gottes eingeprägt werden ...

→ deshalb wollen wir den Kindern immer einen Bibelvers mit auf den Weg geben und prägen ihnen diesen spielerisch während des Programms ein.

Kinder sollen über die Größe Gottes staunen ...

→ deshalb suchen wir Geschichten, die Gottes Handeln groß und staunenswert machen.

Kinder brauchen Vorbilder ...

→ deshalb suchen wir Beispiele (Lebensbilder), an denen Gottes Handeln und menschliche Antworten deutlich wird und sich so auch ethische Maßstäbe entwickeln können.

Kinder brauchen Gemeinschaft ...

→ gemeinsames Erleben, Reden und Austauschen ist beim gemeinsamen Frühstück und späteren Spiel in guter Weise möglich.

Kinder brauchen Höhepunkte ...

→ deshalb gibt sich eine ganze Gemeinde große Mühe, den Kindern einen besondern Vormittag zu bieten.



Vorüberlegungen

- Welche Kinder sollen angesprochen und eingeladen werden?
Das Alter von 7 -13 J. ist in dieser Konzeption bedacht.
- Wie weit soll eingeladen werden?
- Wie groß soll die Veranstaltung werden?
- Welche Räumlichkeiten haben wir, auch für die Gruppen?
- Wer kann in der Gemeinde mitarbeiten, vielleicht Gaben entdecken.
- Wie können junge Teenhelfer eingebunden werden?
- In welcher Zeit wollen wir als Gemeinde ein solches Frühstück veranstalten?
- In welchem Zusammenhang soll es stehen?
- Andere Kinderveranstaltungen in zeitlicher Nähe für Kinder?
- Wer kann angesprochen werden, um uns in Materialfragen zu unterstützen?
- Wie kann eine Nacharbeit geleistet werden?



Ablauf/ Bausteine

1. Kinder kommen im **Gemeindhaus** an

→ Begrüßung durch eine bestimmte Figur (Reiseführer, Butler, Kapitän,...)

2. **Kasse** Kinder bezahlen Beitrag und bekommen ihr Namensschild

→ Garderobe

3. **Direkter Start mit 2 Liedern durch das Musikteam**

4. **Begrüßungsteil**

In der entsprechenden Sprache, evt. mit Handpuppe, Begrüßung von etwaigen Geburtstagskindern oder anderen Besonderheiten. Mehr Jungs / mehr Mädchen? Welcher Ortsteil ist am stärksten vertreten?

Evt. 1 weiteres Lied → darf nicht zu lange werden

5. **Gebet!**

6. **Frühstückszeit**

Verantwortlicher fordert die Kinder tischweise auf, ans Buffet zu gehen. Anwesenheit einer „Spielfigur“

→ Butler, Reiseführer, Kapitän, ...

7. **Quiz / Spielteil**

Evtl. in einem anderen Raum in dieser Zeit evtl. im Frühstücksraum umräumen! Damit Kinder später im Kreis sitzen können.

8. **Andachtsteil**

→ Hinführender Sketch

→ Geschichte

→ Praktische Anwendung und Übertrag für die Kinder

→ Lernvers

→ Gebet

9. **Lied als Übergang**

10. **Abschluss**

→ wichtige Ansagen wie weitere Veranstaltungen

→ Verabschiedung

→ Hinweis auf Garderobe

11. Am Ende erhält jedes Kind den **Lernvers** in irgendeiner Form als Geschenk überreicht.

Detailablauf

- 9⁰⁰ Uhr** **direkter Einstieg**
Lied: Mercy is falling + Gottes große Liebe
- 1. 9⁰⁵ Uhr** **Begrüßung**
Hallo Kinder - Guten Morgen - Good morning
Bertie und Gerd
Butler: Musik
- 2. 9¹⁵- 9⁵⁰ Uhr** **Frühstück → Gebet**

Minuten vor Ende ansagen, dass die Zeit bald vorbei ist!!!
Butler fragt nach den Wünschen der Kinder
- 3. 10⁰⁰ Uhr** **England - Quiz** Folie unten → in Klein Gruppen
- 4. 10²⁰ Uhr** Kinder gehen hoch
- 5. 10²⁰ Uhr** **Lied oben** „I've got peace like a river“ PP - Gabi
- 6. 10²⁵ Uhr** **Sketch:**
- 7. 10³⁰ Uhr** **Geschichte: Mary Jones führt zur weltweiten Ausbreitung der Bibel**
25 Minuten CD-Player: Musik als Intro

Anwendung: 10 -15 Minuten mit PP
Lernvers mit Kartons
Ps 119,102a Ich habe deine Belehrungen gerne angenommen,
Ps 119,103 Dein Wort ist meine Liebesspeise, es ist süßer als der beste Honig.
1. Ich Habe → Männle
 2. Deine Belehrungen → Sprechblase
 3. Gerne angenommen → Smile
 4. Dein Wort → Bibel
 5. Ist meien Liebesspeise → Spaggetti
 6. Es ist süßer → schleckende Zunge
 7. Als der beste Honig → Honigglas
- Gebet**
- 11⁰⁵ Uhr** **Lied:** Lies die Bibel bet jeden Tag
- 8. 11¹⁰ Uhr** **Abschluss:** Ansagen
Lied: Vom Anfang bis zu Ende...Ich bin ein Bibelentdecker
Am Ende Honigglas mit Bibel aus Streichholzschafteln
→ Lernvers verteilen



Tipps beim Frühstück

- Alle Materialien sollten am Tag vorher gerichtet werden
- Auch die Wurst und Käseplatten vorrichten
(ohne Deko - nicht mit Alufolie gut abdecken)
- Mit Gebet beginnen!
- Frühzeitiger Beginn fürs Team mindestens 1 -1,5 Std. vorher
- Technik prüfen (Overhead, Beamer, Mikros...)
- Evt. Musik für Eingangsbereich und Übergänge in andere Räume
- Mitarbeiter an den Tischen
- Gespräche mit Kindern suchen → Schule, Hobby.....
- Brötchen am Buffet aufschneiden
- Manche Kinder wollen nur ein halbes Brötchen
- Kinder am Buffet bedienen
- Getränke werden von MA an den Tisch gebracht
- Beim Quiz 2 Mitarbeiter in den Kleingruppen
- Bei der Andacht MA an die Ränder setzen, um zur Ruhe zu helfen

Mitarbeiterbedarf

(Verschiedene Aufgaben können von 1 Person übernommen werden! ☺)

Vor dem Frühstück

- Alle als Beter
- Viele in der Vorbereitungsphase, das kann jeder!
- Viele zum Einladen
- Stuhldienst
- Pressedienst
- Anmeldungen entgegennehmen und in Namensschilder eintragen.

Am Kinderfrühstück selbst

- 2 MA an der Kasse - 1 MA an der Garderobe
- Musiker
- 1 Moderator
- 4 MA am Buffet
- Mitarbeiter beim Frühstück, die den Kindern helfen
- je nach Raumsituation MA zum Umräumen
- 2 für den Quizteil, bei Spielstationen sind das mehr
- Verantwortlicher für die Andacht
- Spieler für den Sketch und für die Andacht!



Nach dem Frühstück

- Putzdienst um Mithilfe bitten
- Stuhldienst

Vorbereitungen

| Zeit | Aktion: |
|-------------------------|---|
| 5 Monate vorher | Festlegung des Themas / Landes |
| | Stoffsammlung |
| | Gemeinde informieren und um Gebet und Mitarbeiter bitten |
| 3 Monate vorher | Detailplanung |
| | Entwurf von Plakaten und Handzetteln |
| | Planung der Dekoration |
| | Vorbereitung der Andacht und des Sketches |
| | Beginn der Bastelarbeiten in den Teams |
| 3 Wochen vorher | Pressearbeit - Anmeldungen entgegennehmen |
| | Plakate und Handzettelaktionen |
| In der Woche | Brötchen bestellen - mit Bäckerei absprechen |
| Tag vor dem Frühstück | Einkauf fürs Buffet |
| Abend vor dem Frühstück | Aufbau und Probe |



To-Do-Liste

- Thema auswählen und Andacht vorbereiten
- Passende Lieder auswählen, schreiben und üben
- Bastelteams bilden
- Tischdekoration planen und in Teams basteln
Die Tischdeko wird aufs Thema / Land abgestimmt - Servietten und kleine Überraschung wird geplant und organisiert.
- Raumdekoration planen und in Teams basteln
Das Gemeindehaus wird auf das entsprechende Thema dekoriert, durch Fensterbilder, von der Decke hängenden Elementen, Stofftiere, Puppen, Fahnen, typische Landeszeichen, Dekorationsmaterial, usw.
- Bühnendekoration planen und zusammentragen
Schiffszene, Marktplatz, altes Wohnzimmer, Dschungel,... je nach Thema
- Lernvers festlegen und für jedes Kind basteln
- Presseartikel schreiben
- Namensschilder entwerfen - auch für Mitarbeiter
- Andacht planen
Große Bilder dazu malen oder einen Powerpoint erstellen, Dias ausleihen, usw.
- Sketch schreiben und Rollen verteilen
Verkleidung zusammensuchen
- Lernversbilder zum einprägen erstellen
- Frühstücksbuffet planen und einkaufen
- Quiz vorbereiten, PPT oder Folienbilder, Fragekarten ...
- Fahrdienste organisieren
- Presse zum Frühstück einladen!!!

Materialliste

- Kassenbereich:** Kasse oder Körbchen
Wechselgeld
Namenslisten in doppelter Ausführung
Namenschilder beschriftet(!), sowie leere Schilder als Ersatz
Eddings und Stifte
- Bühnendeko:** je nach Thema
- Raumdeko:** je nach Thema
- Tischdeko:** je nach Thema
Servietten
- Technik:** Projektor oder Beamer im Frühstücksraum für die Lieder
Mikros
Verlängerungskabel
Projektor oder Beamer beim Quiz und bei der Andacht
Fotoapparat
- Büffet:** Tische
Tischdecken
Kartons / Schüsseln, um verschiedene Ebenen zu gestalten
Deko
Großer Korb für Brötchen
- Sonstiges:** Ersatzgedecke
Mülleimer
Verteilmaterial für die Kinder
Schere + Tesa
Sketchmaterial + Andachtsmaterial



Küchenberechnung für 100 Kinder + Mitarbeiter

Beispiel: „Schiff ahoi“

| | |
|------------------------------------|---|
| 5 Kuchen | in Form eines Schiffes → variiert je nach Thema |
| 2,5 kg Wurst | Aufschnitt (Lyoner...) |
| 600 g Salami | |
| 1,5 kg Käse | (Gouda, Aufschnitt abgepackt) |
| 2 Bund Radieschen | |
| Salzbrezeln oder Party-Mix | |
| als Deko für Wurst und Käseplatten | |
| 1 Bund Petersilie | |
| 6 Pack Alaska Seelachs → | themenbezogen |
| 2 Gläser Bismarckheringe → | themenbezogen |
| 5 Zwiebel | |
| 3 kg Bananen | (teilweise für Quark) |
| 2 kg Äpfel | Obst nach Saison (für Obstschale) |
| 4,5 kg Quark | |
| 200 Brötchen | |
| 1 Pack Haferflocken | (Unter das Müsli mischen) |
| 1 Pack Müsli | |
| 1 Pack Cornflakes | |
| 6 Butter | |
| 1 kg Zucker | |
| 8 Gläser Marmelade | (4 Erdbeere / 4 Aprikose) |
| 4 Gläser Nutella | (nur auf das Buffet) |
| 8 l Apfelsaft | |
| 6 Flaschen Sprudel | |
| 30 l Milch | (ca. 20 l warm machen) |
| 2 Dosen Kaba | |
| 5 Tüten Gummibärchen | (als Schiffsmannschaft auf dem Teller) |
| 8 Pack blaue Servietten | |
| 2 Pack weiße Servietten | |
| 1 Pack Kaffee | |
| ca. 8 Kannen Tee | (vorzugsweise Früchtetee) |



Butter, Marmelade, Kaba und Zucker auf den Tischen verteilen.

Werbung

- **In der Gemeinde**

Die Gemeinde muss ganz und gar hinter diesem Engagement der Mitarbeiter stehen. Gebetsanliegen sollten formuliert und vorgetragen werden.

Gemeindeeltern mit Kindern im entsprechenden Alter planen diesen Termin für ihre Familie/ Kinder ein. So können sie auch gleich Fahrdienste für eingeladene Freunde erledigen.

Die Gemeinde wird in die Vorbereitungen mit hineingenommen.

- **In der Kindergruppe**

Kinder werden motiviert, Klassenkameraden und Freunde einzuladen. Handzettel /Plakate mitgeben

Kinder motivieren, für diesen Morgen und ihre Freunde zu beten.

- **In der Stadt**

Plakate und Handzettel auslegen (Kinderarzt / Jugendzentrum...)

- **In der Presse**

Artikel mindestens 3 Wochen vorher.

Kurz davor einen zur Wiederholung

In den Mitteilungsblättern der Teilorte

In den Veranstaltungskalender der Stadt oder der offenen Jugendarbeit eingeben



Herzliche Einladung

ZUM

10. Kinderfrühstück

für alle Kinder von 7-13 Jahre

am

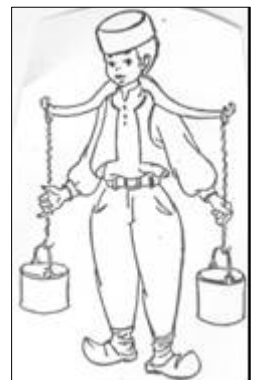
Samstag, den 6.3.2004

von 9⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

in der Freien evang. Gemeinde
Horb, Isenburgerstr. 5



„Goedemorgen“
Weißt du was „**Klompen**“
oder eine „**Kraacht**“ ist?
Kennst du das Land der Windmühlen und
Holzschuhe? Dann weißt du, wohin wir
beim Kinderfrühstück „reisen“.
Also, lass dich überraschen und verwöhnen
mit einem leckeren Frühstück,
einer wahren Geschichte
und mit toller Musik!



Anmeldungen bis 4.3.04:

Oberndorf: Familie Kunz 07423 76 30

Kosten

Die Kosten werden eigentlich aus dem Eintrittsgeld der Kinder bestritten.
Zurzeit sind 3,00 € als Eintrittsgeld erforderlich.

Folgende Kosten fallen an

- Kopierkosten
- Bastelmaterialien
- Einkauf
- Evtl. Zusatzverteilmaterial
- Evtl. kleines Dankeschön für helfende Personen (Sponsoren oder Gemeindfremde Eltern)

Abrechnungsbeispiel für 130 Kinder

Ausgaben

| Artikel | Betrag |
|--------------------------------|-----------------|
| Aldi 1 | 7,75 € |
| Norma 2 | 6,74 € |
| Norma 3 | 49,21 € |
| Real 4 | 17,51 € |
| Goldspray ohne Beleg | 3,99 € |
| Weckle 5 | 21,25 € |
| Penny 6 | 7,47 € |
| Als Verlag 7 Bastelmaterial | 22,95 € |
| Real Horb 8 | 2,88 € |
| Real 9 | 5,80 € |
| Norma 10 | 5,61 € |
| Buch Geschenk 11 | 2,30 € |
| Penny 12 | 10,00 € |
| Lidl 13 | 33,22 € |
| Rewe 14 | 25,52 € |
| Stemke 15 | 26,91 € |
| Buch Geschenk 16 | 2,50 € |
| Honig 2 Belege 17 + 17a | 140,00 € |
| Gesamt: | 391,61 € |

Rückkauf übriger Lebensmittel

| | |
|--------------------------|----------------|
| 1 x Tomaten | 1,29 € |
| 1 x Gurke | 0,69 € |
| 1x Paprika Mix | 1,59 € |
| 8 x Milch à 0,49 € | 3,92 € |
| 1 x Kaba | 1,59 € |
| 8 x H-Milch à 0,49 € | 3,92 € |
| 1 x Nutoka | 0,95 € |
| 400g Aufschnitt à 0,89 € | 3,96 € |
| 7 x Honig à 1 € | 7,00 € |
| Honig | 15,00 € |
| Gesamt: | 39,91 € |

| | |
|--|-------------------|
| Einnahmen aus Eintritt, Spende + Rückkauf | + 426,91 € |
| Ausgaben Gesamt | - 391,61 € |
| Gesamt | + 35,30 € |

Gesamt

Zu Beachten: Honigausgaben entfallen bei anderen Frühstückten.

Beispiele und Berichte

Vorartikel in der Presse

Buntes Programm beim Kinderfrühstück

Am Samstag den 6. März wird um 9 Uhr in den Räumen der Freien ev. Gemeinde –Isenburgerstraße 5 - erneut ein Kinderfrühstück stattfinden. Eingeladen sind Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Auf sie warten wie immer ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und ein buntes Programm. Dieses Mal werden die Kinder in das frühlingshafte Holland, dem Land der Holzschuhe und Grachten geführt. Natürlich wird es dort nicht nur Tulpen und Tomaten zu bestaunen geben, sondern auch eine sehr spannende und wahre Geschichte einer mutigen Holländerin. Kinder die gerne dabei sein möchten sollten sich bei telefonisch unter anmelden. Ein Unkostenbeitrag wird erhoben. Nach Beendigung des Programms können die Kinder um 11 Uhr wieder abgeholt werden.

Nachartikel in der Presse

„It's tea time“ war das Motto beim 13. Kinderfrühstück

63 Kinder ließen sich zu einem Kinderfrühstück ins Gemeindehaus der Freien ev. Gemeinde Rottweil einladen. Begrüßt wurden sie von 2 Butlern und vielen Mitarbeitern, die sich nicht nur den ganzen Morgen um das Wohl der Kinder kümmerten, sondern auch zu einigen Späßen aufgelegt waren. Von der Dekoration bis hin zum Programm war alles auf England abgestimmt. Nach der Begrüßung durch die Queen und Berti, der sich über die vielen Falschfahrer in England wunderte, konnten sich die Kinder nach Herzenslust bedienen. „Beacon and egg“ sowie „baked beans“ - weiße Bohnen in Tomatensoße durften natürlich nicht auf dem reichhaltigen Frühstücksbuffet fehlen. Nach dieser Stärkung waren alle fit, um den großen Englandtest erfolgreich zu absolvieren. Zum Abschluss hörten die Kinder die Geschichte von Mary Jones, einem kleinen Mädchen aus Wales, das sich sehnlichst eine Bibel in ihrer eigenen Sprache wünschte und dafür 6 Jahre arbeitete und sparte. Ihr Wunsch und Vorbild führte im letzten Jahrhundert zur Gründung der Bibelgesellschaft in England, die sich bis heute für die weltweite Verbreitung der Bibel und deren Übersetzung in die verschiedensten Sprachen und Dialekte einsetzt. König David formulierte den berühmten Satz: „Dein Wort ist mir süßer als Honig.“ Und so bekamen die Kinder an diesem Morgen eine gebastelte „Minibibel“ und eine Portion Honig als Erinnerung mit nach Hause. Am Sonntag den 9. April sind die Kinder und ihre Familien um 16 Uhr noch einmal in die Freie ev. Gemeinde eingeladen. Es wird der Film „Aufregung um Jesus“ gezeigt werden.



Rückblick aufs 13. Kinderfrühstück

Das 13. Kinderfrühstück war eine echte Ermutigung!

Es kamen 64 Kinder zum Frühstück. Diesmal besuchten wir unsere nördlichen Nachbarn auf der britischen Insel. „It's tea time“ und so war es nicht verwunderlich, dass man überall Tassen und Kannen von der Decke her bewundern konnte. Fensterbilder soweit das Auge reicht, ließen auf so manche nächtliche Bastelstunde schließen. Die Tischdeko richtete sich ganz nach dem Thema aus. Denn an diesem Morgen ging es um das Wort Gottes. Aber zuerst hieß es, sich stärken und das nach englischer Weise. So zog der Duft von gebratenem



„beacon und egg“ durchs Gemeindehaus. Natürlich durften auch die weißen Bohnen in Tomatensoße nicht fehlen. Wer lieber süß bevorzugte, konnte sich an Brownies oder Orangenmarmelade heranzugewagen. Butler James war sehr auf das Wohl seiner kleinen Herrschaften bedacht und reichte unermüdlich Tee und ähnliches. So gestärkt hatten die Kinder auch keine Mühe mit den Fragen über Wichtiges und Witziges rund um England, oder besser gesagt United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland fertig zu werden.



Mit vielen Bildern in einer Powerpoint Präsentation erfuhren die Kinder von dem größten Wunsch, den Mary Jones vor 20 Jahren hatte. Sie wünschte sich mit ihren 8 Jahren nichts sehnlicher als eine Bibel in walisischer Sprache, denn Mary lebte in einem Dorf in Wales. Aber bis es soweit war, hatte sie so manche Hürde zu nehmen. Zuerst galt es lesen zu lernen, keine Selbstverständlichkeit damals. Dann musste sie in einer Zeit ohne Taschengeld erst einmal Geld verdienen und 6 Jahre eisern sparen, bis sie ausreichend Geld für eine Bibel zusammen hatte. Sie nähte, fegte, sammelte und verkaufte Brennholz, verkaufte Eier usw. nur um eine Bibel zu bekommen.



Als es dann endlich soweit war, machte sie sich auf den Weg 37 km barfuss, um ihre Schuhe zu schonen! Nach dem auch weitere Hindernisse überwunden wurden, hatte Mary endlich ihre eigene Bibel in der Hand. Sie hütete sie bis an ihr Lebensende. Weil ihr die Bibel wie einen Lieblingsspeise war, süßer als der süßeste Honig. Ihre Bibel kann noch heute im Museum bewundert werden. Marys Sehnsucht nach einer Bibel in ihrer Sprache brachte Menschen dazu kurz darauf die englische Bibelgesellschaft zu gründen, die zum Ziel

hatte, auch in anderen Sprachen Gottes Wort verfügbar zu machen. Ein kleines Mädchen war treu im Glauben und in ihrer Liebe zum Wort Gottes und etwas ganz Großes wurde daraus. Als Erinnerung bekamen die Kinder am Ende ein Glas Honig, an das eine Minibibel mit dem Vers aus dem 119. Psalm gebunden war, mit einem Bibelleseplan geschenkt. Alle Mitarbeiter waren sich am Ende einig. Der Einsatz hatte sich wieder gelohnt.

Themen-Überblick

| Thema | Anspiel + Quiz | Geschichte | Andacht |
|---------------------------|--|--|--|
| 1. Dschungel | Balu der Bär | Der Affe im Löwenfell | Christ wird man nicht durch Anpassung. |
| 2. Schifffahrt | Hein und der Kapitän | Der Kapitän und der Kabinenjunge Folienbilder | Auf der Fahrt zum himmlischen Hafen Joh. 3,16 |
| 3. Mose | Kundschafter kommen | Unter dem Schirm des Höchsten | Gott ist stärker als die Riesen Jes 40,10 |
| 4. Zirkus Fegolino | Zirkusvorstellung Direktor, Ballett, Beppo..... | Robbi - Unter dem Schirm des Höchsten | Psalm 91,1-5 |
| 5. Schatzsuche | Piraten Joe und sein Kapitän haben Schatzkarte und suchen Schatz Missionar an Bord | Der Kapitän Brown und der Schiffsjunge | Kol.2,3 In Christus liegen verborgen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntnis. |
| 6. Indianer | | | |
| 7. China | Rijschafahrer Pin seng du China-Quiz | Dias Hudson Taylor | Gebet Mt 21,22 |
| 8. Afrika | Afrika-Quiz | Aus kleinen Leoparden werden großen Leoparden Powerpoint | Wegen unserer Sünden waren wir in Gottes Augen tot. Doch er hat uns so sehr geliebt, dass er uns mit Christus neues Leben schenkte. Eph 2,4 |
| 9. Russland | Auftritt der Kosaken Russland-Quiz | Verbotene Sonntagschule Folienbilder | Gott ist treu. Er wird euch Mut und Kraft geben und euch vor allem Bösen bewahren. 2Thes 3,3 |
| 10. Holland | Holland-Quiz | Powerpoint Corrie ten Boom | Eph 4,32 Vergebung |
| 11. Indien | Indienquiz Missionar, der sich Sorgen macht, wegen der Not in Indien | Krishna - ein indischer Junge muss nicht in den Tempel, weil seine Schwester durch Gebet geheilt wird. Powerpoint/ CD | Denn nachdem ihr von der Herrschaft der Sünde wirklich frei geworden seid, könnt ihr jetzt Gott dienen. Röm 6,18 |
| 12. Italien | Italienquiz | Das Mädchen mit dem Balkon Powerpoint | Wer nun zu Jesus Christus gehört, wird der Verurteilung durch Gott entgehen; er wird leben. Röm 8,1 |

| | | | |
|---|--|--|---|
| 13. England | Englandquiz Butler | Powerpoint Mary Jones löst Gründung der Bibelgesellschaft in England aus | Ps 119,102 +103 Ich habe deine Belehrungen gerne angenommen. Dein Wort ist meine Liebesspeise, es ist süßer als der beste Honig. |
| 14. Thailand | Thailandquiz Sketch zu Halloween | Powerpoint Bradit, der kleine Dirigent (KEB) | Gal 5,1 Durch Christus sind wir frei geworden, damit wir als Befreite leben. Jetzt kommt es darauf an, dass ihr euch nicht wieder gefangen nehmen lasst. |
| 15. Mit dem Flugzeug unterwegs | Besonderer Fluggast Quiz zum Thema Luftfahrt | Powerpoint „Es war als wären die Engel“ | Ps. 124,8 Unsere Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat. |
| 16. Deutschland | Mittelalterliches Quiz Händler + Gaukler Mönch Sketch zu Ablass | Powerpoint Martin Luther | Röm 4,5 Gerech gesprochen aber wird ein Mensch aufgrund seines Glaubens, nicht aufgrund seiner Taten. |
| 17. Amerika | Rund um die Erdnuss | Powerpoint George Washington Carver | Spr 3,5 Vertraue von ganzem Herzen auf den Herrn und verlass dich nicht auf deinen Ver- stand. Denke an ihn, was immer du tust, dann wird er dir den richtigen Weg zeigen. |
| 18. Tatort Golgotha | Kommissar Jarib ermittelt | PPT | 1Kor 15,3+4 Christus starb für unsere Sünden, genau wie es in der Schrift steht. Er wurde begraben und ist am dritten Tag von den Toten auferstanden, wie es in der Schrift steht. |

Zur Ermutigung

Psalm 71,18 Lass mich auch jetzt nicht im Stich, o Gott, jetzt, wo ich alt und grau geworden bin! Gib mir noch so viel Zeit, dass ich auch meinen Kindern und Enkeln noch erzählen kann, wie groß und mächtig du bist! (HfA)

Psalm 71,18 Lass mich von deiner Macht auch der kommenden Generation noch erzählen und von deiner Kraft allen die nach mir kommen. (Neues Leben)

Im Alter hat einer einen Wunsch:

Einen Wunsch nach einem langen vielleicht erfüllten Leben. Nach Arbeit und Mühe, nach durch gestandenen Konflikten, nach erlebten Krisen, nach Jahren der Desillusionierung und dem Verlust der scheinbaren erreichbaren Zielen. Er ruft nicht nach Rente, nach Ruhestand und Freizeit. Seine nötige Absicherung befiehlt er ganz und gar Gott an. Verlass mich nicht, da ich alt und grau bin. Nach dem Motto: Bis hierher hast du mich gebracht, bring mich einfach weiter.

V.18a Sein Wunsch ist Kraft und Zeit zu haben! Wozu?

Nein er möchte nicht sein Leben in Ruhe verbringen und genießen.

Oder für Verpasstes Zeit haben und endlich nachholen nach dem Motto: „Mit 66 Jahren da fängt das Leben an...?“. Nein, da ist einer, der hat einen ganz anderen Wunsch.

„Lass mich von deiner Macht auch der kommenden Generation noch erzählen und von deiner Kraft allen, die nach mir kommen.“

Er hat die kommende Generation im Blick. Er erkennt seine Verantwortung für Jüngere, für solche die nach ihm kommen. Er steigt innerlich nicht aus, sondern stellt sich neuen Problemen und Aufgaben. **Er fordert von Gott Zeit.** um sich der jungen Generation zu widmen. Um ihnen den Weg zu diesem tollen Gott zu zeigen, der ihn durch sein Leben, durch alle Höhen und Tiefen brachte.

Kann es nicht unser gemeinsames Gebet werden:

„Gib mir noch so viel Zeit, dass ich auch meinen Kindern und Enkeln noch erzählen kann, wie groß und mächtig du bist!“

Wer so bittet, bleibt nicht im Schaukelstuhl des Lebens hängen. Der geht voran. Herr, gib mir Zeit für die kommende Generation. Da ist Liebe, Barmherzigkeit und Sehnsucht in einem Herz gewachsen. Und dann gilt, wer bittet der wird beschenkt!

Dann macht Gott aus dem wenigen was wir ihm bringen, die satt, die um uns herum Hunger haben. Wir haben eben nur wenig zu bringen. Nur „5 Fische und 2 Brote“. Was ist das schon. Aber ER macht viel daraus und am Ende werden andere, in unserem Fall Kinder satt. Wir haben die Pflicht, unsere Augen, Herz, Zeit und Kraft der kommenden Generation zu zuwenden und uns bewusst Ziele zu setzen.

Gabi Kunz